

23.01.84

R

Empfehlungen**der Ausschüsse**

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Punkt der 531. Sitzung des Bundesrates am 3. Februar 1984

Der Rechtsausschuß empfiehlt dem Bundesrat, in den folgenden beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da in diesen Verfahren keine Umstände ersichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen.

- a) Antrag
der Fraktion DIE GRÜNEN im Deutschen Bundestag
vom 15. November 1983
gemäß Artikel 93 Abs. 1 Nr. 1 GG i.V.m.
§ 13 Nr. 5 und § 63 ff. BVerfGG auf Feststellung,
die Bundesregierung habe die Rechte des Bundes-
tages aus Artikel 79 Abs. 1 Satz 1 und Artikel 20
Abs. 3 i.V.m. Artikel 59 Abs. 2 des Grundgesetzes
dadurch verletzt, daß sie es unterlassen habe,
für die Zustimmung zur Ausrüstung der in der
Bundesrepublik stationierten Streitkräfte der
Vereinigten Staaten von Amerika mit nuklear
ausgerüsteten Raketen vom Typ Pershing-2 und
Cruise Missiles die verfassungsrechtlich erfor-
derliche Ermächtigung durch ein Gesetz des Bundes-
tages einzuholen

- 2 BvE 13/83

- b) Vorlagebeschluß
des Gemeinsamen Senats des Finanzgerichts
Hamburg vom 16. September 1983
- IV 77/82 S - H -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 25 Abs. 1 des Zollgesetzes, § 7 Abs. 3
Satz 1 des Mineralölsteuergesetzes und § 21
Abs. 2 Satz 1 des Umsatzsteuergesetzes
i.V.m. § 25 Abs. 1 des Zollgesetzes inso-
fern gegen Artikel 80 Abs. 1 Satz 2 des

Grundgesetzes verstoßen, als in den genannten Vorschriften Inhalt, Zweck und Ausmaß der erteilten Ermächtigung nicht bestimmt sind

- 2 BvL 17/83 -

- c) Vorlagebeschluß
des III. Senats des Finanzgerichts
Baden-Württemberg vom 20. Oktober 1983
- III K 129/83 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob das Investitionshilfegesetz (InvHG)
i.d.F. des Artikels 10 des Gesetzes
zur Wiederbelebung der Wirtschaft und
Beschäftigung und zur Entlastung des
Bundeshaushalts (Haushaltsbegleitge-
setz 1983) vom 20. Dezember 1982
(BGBl. I S. 1857) mit dem Grundgesetz
vereinbar ist

- 2 BvL 19/83 -

- d) Vorlagebeschluß
des I. Senats des Finanzgerichts Köln
vom 2. November 1983 - I K 340/83 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob das Investitionshilfegesetz (InvHG)
i.d.F. des Artikels 10 des Gesetzes zur
Wiederbelebung der Wirtschaft und Be-
schäftigung und zur Entlastung des
Bundeshaushalts (Haushaltsbegleitge-
setz 1983) vom 20. Dezember 1982
(BGBl. I S. 1857) mit dem Grundgesetz
vereinbar ist

- 2 BvL 20/83 -

- e) Vorlagebeschluß
der 3. Kammer des Verwaltungsgerichts
des Saarlandes vom 19. April 1983
- 3 K 847/80 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung, ob
- § 51 Abs. 2 Satz 2 1. Halbsatz des
Saarländischen Beamtengesetzes - SBG -
i.d.F. vom 25. Juni 1979 (ABl. S. 570)
insoweit mit dem Grundgesetz vereinbar
ist, als hierdurch ein im Beamtenver-
hältnis auf Lebenszeit stehender Lehrer

einer öffentlichen Schule, der in der ersten Hälfte des Schuljahres die Altersgrenze erreicht, (bereits) mit dem Ende des dem Beginn des Schuljahres vorhergehenden Monats in den Ruhestand tritt,

- Artikel 6 Abs. 1 des Gesetzes Nr. 1100
- "Neuntes Gesetz zur Änderung des
Saarländischen Beamtengesetzes" vom
16. Mai 1979 (ABl. S. 550) - insoweit
mit dem Grundgesetz vereinbar ist,
als (auch) die o.a. Regelung am Tage
nach Verkündung des Gesetzes in Kraft
tritt

- 2 BvL 18/83 -

- f) Antrag
der Fraktion der Sozialdemokratischen Partei
Deutschlands im Deutschen Bundestag vom
22. Dezember 1983
gemäß Artikel 93 Abs. 1 Nr. 1 GG i.V.m.
§ 13 Nr. 5 und §§ 63 ff. BVerfGG
auf Feststellung, daß die Bundesregierung,
der Bundesminister der Finanzen Dr. Gerhard
Stoltenberg MdB und der Bundesminister für
Wirtschaft Dr. Otto Graf Lambsdorff MdB
dadurch gegen Artikel 44 des Grundgesetzes
verstoßen haben, daß sie dem 1. Untersuchungs-
ausschuß der 10. Wahlperiode des Deutschen
Bundestages die Vorlage der durch Beweis-
beschluß vom 16. Juni 1983 beigezogenen
vollständigen Akten, nämlich der ein-
schlägigen Vorgänge aus den Geschäftsbe-
reichen des Bundesministers der Finanzen
und des Bundesministers für Wirtschaft,
verweigern

- 2 BvF 15/83 -

- g) Verfassungsbeschwerde
des Herrn Dr. E. Sch. und
der Frau R. Sch.
vom 4. Januar 1982
- unmittelbar gegen den Beschluß des
2. Senats des Verwaltungsgerichts-
hofs Baden-Württemberg
vom 4. Dezember 1981 - 2 S 2274/81 -
und
das Urteil der 5. Kammer des Ver-
waltungsgerichts Freiburg
vom 17. September 1981 - 5 K 63/81 -
 - mittelbar gegen die Satzung der
Gemeinde Todtmoos über die Erhebung
einer Zweitwohnungssteuer
vom 6. November 1979

- 2 BvR 2/82 -

h) Verfassungsbeschwerde

des Herrn Dr. H. K.

vom 24. Oktober 1983

- unmittelbar gegen das Urteil des
2. Senats des Verwaltungsgerichts-
hofs Baden-Württemberg
vom 13. September 1983 - 2 S 668/82 -
und
das Urteil der 5. Kammer des Ver-
waltungsgerichts Karlsruhe
vom 21. Januar 1982 - 5 K 3/81 -
- mittelbar gegen die Satzung der
Gemeinde Dobel über die Erhebung einer
Zweitwohnungssteuer
vom 20. November 1979

- 2 BvR 1675/83 -

03.02.84

Beschluß

des Bundesrates

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der Bundesrat hat in seiner 531. Sitzung am 3. Februar 1984 beschlossen, zu den in der Drucksache 5/84 unter Buchstabe a bis h näher bezeichneten Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen.